

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **121 (1979)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bündnerischen Bezirkes Vorderrhein. Volkswirtschaftliche Bedeutung der Ziegenzucht. Vet.-med. Diss., 46 pp. Zürich 1935. – [49] *O'Sullivan B.M. and Donald A.D.*: A field study of nematode parasite populations in the lactating ewe. *Parasitology* 61, 301–315 (1970). – [50] *Pfarrer E.*: Beiträge zur Kenntnis der Helminthenfauna heimischer Schlachtschafe. Vet.-med. Diss., 45 pp. Bern 1969. – [51] *Pout D.D. and Catchpole J.*: Coccidiosis of lambs. V. The clinical response to long term infection with a mixture of different species of coccidia. *Brit. Vet. J.* 130, 388–399 (1974). – [52] *Reid J.F.S. and Armour J.*: Seasonal variations in the gastrointestinal nematode populations of Scottish hill sheep. *Res. Vet. Sci.* 18, 307–313 (1975). – [53] *Rose J.H.*: The significance of *Nematodirus helvetianus* eggs which have survived on a pasture throughout the winter in the transmission of infection to calves. *Res. Vet. Sci.* 18, 175–177 (1975). – [54] *Rüetschi U.*: Beitrag zur Endoparasitenfauna der Ziege in einem voralpinen Zuchtgebiet der Schweiz. Vet.-med. Diss., 65 pp. Bern 1969. – [54a] *Sauerländer R.*: Vorkommen, Häufigkeit und geographische Verbreitung von Protostrongyliden des Schafes in der Schweiz. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 120, 301–308, 1978. – [55] *Steiner A.*: Schäden aus Parasitenbefall bei Schafen. «Die Grüne», *Landwirtschaftl. Zschr.* 96, 918–919 (Nr. v. 21.6.1968). – [56] *Stödter W.*: Die Strongyliden in dem Labmagen der gezähmten Wiederkäuer und die Magenwurmseuche. Vet.-med. Diss., 108 pp. Bern 1901. – [57] *Thomas R.J. and Boag B.*: Epidemiological studies on gastrointestinal nematode parasites of sheep. Infection patterns on clean and summer-contaminated pasture. *Res. Vet. Sci.* 13, 61–69 (1972). – [58] *Thomas R.J., Walter P.J. and Cottrell B.R.*: The effect of ageing on the antigenicity of *Haemonchus contortus* larvae. *Res. Vet. Sci.* 19, 113–114 (1975). – [59] *Trepp H.C.*: Bericht über eine parasitologische Untersuchung bei Alpschafen im Kanton Graubünden, erstattet an das Departement des Innern und der Volkswirtschaft des Kantons Graubünden. Thusis, Manuskript, 13 pp. (1968). – [60] *Trepp H.C.*: Epizootologische Untersuchungen über den Magen-Darm-Strongyliden-Befall des Schafes. Vet.-med. Diss., 78 pp. Zürich 1973. – [61] *Waller P.J. and Thomas R.J.*: Field studies on inhibition of *Haemonchus contortus* in sheep. *Parasitology* 71, 285–291 (1975). – [62] *Wolff K.*: Zur Epizootologie der *Dicrocoeliose* des Schafes. *Berl. Münch. Tierärztl. Wschr.* 89, 272–276 (1976).

PERSONELLES

Zum Tode von Prof. Dr. med. vet. Hans Heusser, Zürich

Am 8. November 1978 starb Prof. Dr. H. Heusser im hohen Alter von 94 Jahren, unerwartet und ohne sich vorher krank gefühlt zu haben. So stand noch im Sterben ein guter Stern über ihm. Wir haben anlässlich seines 90. Geburtstages die grossen Verdienste gewürdigt, die er sich als Lehrer an der Universität Zürich, als Veterinäroffizier und als Politiker erworben hat (*Schweiz. Arch. f. Tierheilk.* 116, 489 [1974]). Prof. Heusser freute sich sehr über diese Würdigung und dankte dafür in einem freundlichen Brief, worin zum Ausdruck kam, dass unsere Vorfriede auf seinen 100. Geburtstag wohl doch zu optimistisch sei: «Ich bedaure nur, dass ich nicht mehr so recht aktiv mitmachen kann. Es ist eben wie C.F. Meyer schreibt: ‚Doch das Gespann erlahmt, die Pfade dunkeln, die ewigen Lichter fangen an zu funkeln, die heiligen Gesetze werden sichtbar.‘ – Da habe auch ich mich zu fügen.»

Auf der Danksagung, die seine Angehörigen nach der Beerdigung versandten, wurden die akademischen Titel weggelassen – es stand ganz einfach Hans Heusser-Egg. Damit ward das Gedenken nicht so sehr auf die Erfolge und Verdienste des Verstorbenen gerichtet, sondern auf seine Eigenschaft als lieber Gatte und Vater, und weiter zurück zum Bauernsohn Hans, der im Muggenbühl über der Zürcher Allmend aufwuchs, der mit unentwegtem Lebensmut seinen Weg ging und dabei seinen Angehörigen, seinen Freunden und seinen Schülern so viel geschenkt hat.

Arnold Müller